

DOPPELTER PRINZENAPFEL

Synonyme: Doppelprinz, Prinzenapfel, Walzenapfel, Langapfel, Echter Prinz, Hasenkopf, Schlotter-Apfel, Rothgestreifter Schlotter-Apfel, Nonnentutte, Roll-Apfel, Trompeter-Apfel u.a. / **Verbreitung:** Deutschland, war in Nieder- und Oberösterreich und Böhmen im 19. Jahrhundert weit verbreitet, ist im Mostviertel heute nur mehr vereinzelt anzutreffen



DOPPELTER PRINZENAPFEL

Sortenalter

vermutlich 18. Jahrhundert

Herkunft

vermutlich im 18. Jahrhundert in Norddeutschland entstanden, es gibt viele Nebenformen dieser Sorte und andere Sorten, die als Prinzenapfel bezeichnet werden

Bes. Erkennungsmerkmale

große, fassförmig, hochgebaute Frucht, rote Streifen, offenes Kerngehäuse (Schlotterapfel)
Reifezeit im September

Erntereife

August, September

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Most

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß

Form: kugelig, fassförmig, länglich, walzenförmig, mittelbauchig; Querschnitt rund, gleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe orange, rot, braun, gestreift, adrig, marmoriert, geflammt; Schalenpunkte klein, wenig, rund; unscheinbar, hell; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, unauffällige, grün

Kelch: geschlossen, Kelchblätter mittellang, verwachsen; Kelchgrube flach, eng, Relief faltig, Rand rippig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden unterhalb der Mitte, Kelchröhre vorhanden

Stiel: holzig, kurz, mitteldick, gerade

Kerngehäuse: stielständig, Kernfächer ohrenförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geöffnet; Gefäßbündellinie spindelförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: weiß, gelblichweiß, grobzeitig, mürbe; Geschmack ausgewogen, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: flachkugelig, kugelig

Blühbeginn: spät

Ertrag: Massenträger

Alternanz: regelmäßig tragend